#### Hanseplatte Kopfhörerausgabe

Der Verleih der elektromagnetischen Kopfhörer ist kostenlos. Sie werden gebeten, einen Ausweis zu hinterlegen, den Sie am Ende des Rundgangs zurückerhalten. Verlassen Sie den Laden und gehen Sie über die Brücke. Öffnungszeiten Hanseplatte: Montag bis Samstag 10-18, Sonntag geschlossen

## 2 U-Bahn Feldstraße

Betreten Sie die Einganghalle zur U-Bahn Station. Stellen Sie sich ganz dicht mit dem Kopf vor eine der insgesamt vier Leuchtreklamen an den Wänden. Bewegen Sie sich langsam vor den Werbetafeln hin und her, gehen Sie auch in die Hocke und drehen Sie ab und zu den Kopf von einer Seite zur anderen. Jede klingt anders. Verlassen Sie die Halle und gehen Sie Richtung Tankstelle.

#### 3 Stromkasten

Umrunden Sie langsam den grauen Stromkasten direkt hinter der Tankstelle. Suchen Sie verschiedene Hörpositionen. Betreten Sie dann die Markthalle

#### 4 Rindermarkthalle

Gehen Sie linksseitig den Gang hinunter bis zu ALDI.

# 4a Flaschenrückgabe

Stellen Sie sich direkt vor die dunkle Öffnungen der Flaschenrückgabeautomaten links vom Eingang. Gehen Sie an ALDI vorbei weiter zu Budnikowski.

## 4b Security Gates

Gehen Sie langsam vor den acht Sicherheitsschranken des Ladens hin und her. Mixen Sie ihre eigenen Rhythmen. Achtung: bitte nie mit eingeschaltetem Kopfhörer durch eine Sicherheitsschranke gehen, sowohl Ihre Ohren als auch der Kopfhörer könnten Schaden nehmen.

## 4c Geldautomat

Gehen Sie an Edeka vorbei bis zum roten HASPA Geldautomaten kurz vor dem Ausgang. Bitte den Kopf so weit wie möglich reinstecken. Diese Geldquelle klingt besonders attraktiv, es lohnt sich zu warten, falls sie gerade andersweitig genutzt wird. Verlassen Sie die Markthalle in Richtung Bunker.

### 5 Medienbunker Feldstraße

#### 5a Eingang

Erforschen Sie die verschiedenen Signale im Bereich des Haupteingangs (rote Tür) und die Lichtreklamen von justmusic an den Treppen. Verlassen Sie das Gebäude.

#### 5b Ticketautomat

Hören Sie sich den screen des Ticketautomaten links vom Eingang an. Gehen Sie dann zur Feldstraße zurück und überqueren Sie diese (bitte auf den Verkehr achten).

### 6 Karoviertel

Gehen Sie langsam durch die Straßen des Wohnviertels und hören Sie die entspannte Stromstimmung.

# 7 Grabenstraße

Achten Sie auf die allmähliche Veränderung der Signale.

# 8 Fernsehturm

Bleiben Sie an Beginn des Fußweges von der Flora-Neumann Straße zu den Messehallen stehen. Suchen Sie verschiedene Hörpositionen in diesem Abschnitt. Die Signale wechseln ständig.

Gehen Sie dann die Lagerstraße in Richtung Messe entlang.

### 9 Parkhaus

Gehen Sie in das Parkhaus beim "Parkhaus Messe Eingang". Suchen Sie im Eingang nach dem "Elektrowind". Nehmen Sie dann den Aufzug in den 10. Stock. Gehen Sie an der weißen Metallstruktur mit Blick auf den Fernsehturm entlang. Verlassen Sie das Parkhaus durch das Treopenhaus.

## 10 Messehallen

Betreten Sie die Messehalle durch den Seiteneingang und gehen Sie vor bis zur Mitte der Halle. Suchen Sie die elektrische Stille. Gehen Sie dann ganz dicht zu den grün leuchtenden Scannern rechts vor der Ticketkontrolle. Überqueren Sie dann den Messeplatz.

#### 11 Eisenbahnbrücke

Bleiben Sie auf der Brücke stehen und beobachten Sie die vorbeifahrenden Züge.

#### 12 Sternschanze

Gehen Sie den Weg an den Gleisen entlang. Die elektromagnetischen Felder sind in ständiger Bewegung.

# 13 Mercure Hotel

## 13a Parkhaus

Stellen Sie sich direkt vor die LED Schrift des Eingangsschildes an der Einfahrt

#### 13b Hoteleingang

Suchen sie vorne links zwischen Glastür und Blumenkasten nach Internetsignalen.

## 14 Stromkästen

Hören Sie sich die großen Stromkästen schräg gegenüber vom Hotel an.

#### 15 U-Bahn Sternschanze

Fahren Sie in Richtung Wandsbek-Gartenstadt zwei Stationen bis St. Pauli. Stellen Sie sich beim Warten direkt unter die Anzeigetafeln der U-Bahn.

#### 16 U-Bahn St. Pauli

Hinter dem Kiosk auf dem Bahnsteig befindet sich eine wechselnde Leuchtschrift mit verschiedenen Angeboten. Lehnen Sie sich mit Blick auf den Ausgang direkt an diese Kioskwand und hören Sie sich die Variationen von Spirituosen, Alkohol etc. an.

#### Optionen

Laufen Sie über das Heiligengeistfeld zurück zur Hansplatte und geben Sie den Kopfhörer ab.

Erforschen Sie die Reeperbahn mit ihren Lichtreklamen, Sicherheitsschranken und Spielkasinos (bitte Kleingeld bereithalten). Bitte achten Sie auf Ihren Kopfhörer.

Bitte bringen Sie den ausgeschalteten Kopfhörer umgehend zurück, wenn Sie ihn nicht mehr benutzen.

# blurred edges

Festival für aktuelle Musik Hamburg

5. - 20. Juni 2015

## Christina Kubisch: Electrical Walks

Stromhören: Nichts sieht so aus, wie es sich anhört

Christina Kubisch hat zum ersten Mal einen Electrical Walk für Hamburg entwickelt. Er ist eine Einladung zur akustischen Erkundung der elektromagnetischen Felder im Schanzenviertel und St. Pauli. Die Wahrnehmung des Alltäglichen wird sich beim Stromhören verändern, das Gewohnte in einem anderen Kontext erscheinen. Nichts sieht so aus, wie es sich anhört. Nichts hört sich so an, wie es aussieht.

Die vorgeschlagene Route ist als Beispiel und Anregung für weitere Erkundungen gedacht. Die eingezeichneten Orte können zu verschiedenen Tages- und Nachtzeiten unterschiedlich klingen oder eventuell auch nicht präsent sein.

Bitte gehen Sie langsam und bleiben Sie ab und zu stehen. Elektromagnetische Felder verändern sich oft und können unterschiedlich intensiv sein je nach Tageszeit. Das Tragen der Kopfhörer ist unschädlich für die Gesundheit. Bei sehr lauten Klängen sollte man einen gewissen Abstand zur Stromquelle halten oder notfalls den Volumenregler herunterschalten. Bitte schalten Sie den Kopfhörer immer aus, wenn Sie ihn nicht tragen, um die Batterien zu schonen.

Der Electrical Walk Hamburg ist der 52. Stromspaziergang der Serie, die 2004 in Köln begonnen und inzwischen weltweit realisiert wurde.

# blurred edges

#### Festival für aktuelle Musik Hamburg

Das Hamburger blurred edges Festival präsentiert vom 5. bis 20. Juni 2015 zum zehnten Mal in Folge ein breites Spektrum an Komposition, Improvisation, Lectures, Uraufführungen, Performances und Klang-Experimenten. Es ist eine Plattform des Austausches und der Vernetzung von lokalen sowie internationalen KünstlerInnen, Ensembles und der Öffentlichkeit. Bespielt werden während der 16 Tage 39 sehr unterschiedliche Orte in Hamburg.

Die einzelnen KünstlerInnen und Venues kuratieren ihr Programm eigenverantwortlich. Die Koordination der Bewerbung und die Organisation des Festivals übernimmt der Verband für aktuelle Musik Hamburg.

















